

Projekttitle

Upcycling - Schönes Neues aus weggeworfenem Alten

E-Mail Adresse

pennkshop@gmx.de

Projektträger

Georg Schmidt

Koordinator

Georg Schmidt

Projektlaufzeit

01.08.15 - 02.02.2016

Zielgruppe(n)

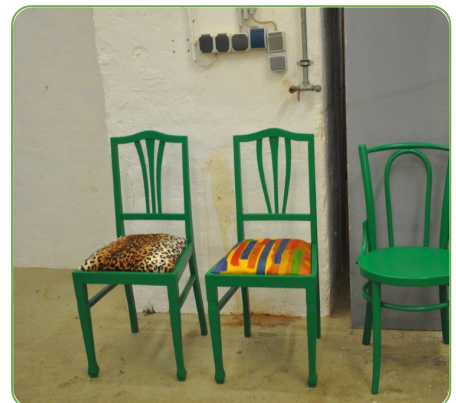
Teilnehmer der JW Nippes, Netzwerkpartner der Jugendwerkstatt und Bürger aus Köln-Nippes

Schwerpunkte

- Bildungsangebot für: Kinder Jugendliche Erwachsene
 Maßnahme zur Kommunikation und/oder Vernetzung
 Öffentlichkeitsarbeit

Projektziele

- Klimaschutzbildung in (Bildungs-) Einrichtungen, Institutionen, Verbänden oder Firmen
 Fördern klimafreundlichen Alltagsverhaltens und Konsums
 Fördern klimafreundlichen Dienstleistens und Wirtschaftens
 Einbinden der Nachhaltigkeitssäulen: Ökologie Ökonomie Soziales



**Beschreibung
von Projekt-
inhalt, -verlauf
und -erfolg**

Im Projektverlauf konnten gemeinsam mit 6 Jugendlichen Altmaterialien wie Tische, Stühle, Bänke etc. aus Spenden von Schulen, Kindergärten und Privathaushalten gewonnen werden. Das Interesse zu spenden war recht groß und wurde allgemein als sinnvoll erachtet.

In erster Linie galt es, die Jugendlichen dazu zu motivieren, sich mit der Thematik Sperrmüll zu beschäftigen. Welche Objekte hatten genügend Substanz oder interessante Formen, sodass sie zur Aufarbeitung geeignet waren? Welche Arbeitsschritte sind notwendig, um aus Sperrmüll wieder schöne, funktionstüchtige Nutzobjekte zu machen?

In einem ersten Schritt machten sich die Jugendlichen mit der Werkstatt vertraut. Sie lernten ihren Arbeitsplatz sowie die Abfolge der einzelnen Arbeitsschritte kennen. Hinzu kam die Aneignung von Grundfertigkeiten wie Schleifen, Grundieren, Lackieren, Schrauben, Dübeln, Verleimen sowie Demontage und Montage der Objekte. Hierbei ging es insbesondere um die Vermittlung von qualitativ guter Handwerksarbeit, um den zukünftigen Verkaufserfolg zu sichern. Eine Zielsetzung des Projekts war von vornherein die Organisation einer Verkaufsausstellung in den Räumen der Jugendwerkstatt Nippes.

Diese Option war den Jugendlichen nicht immer einsichtig: „Wer soll denn die alten Sachen kaufen?“ oder „Das ist doch Müll!“ Gleichwohl war dieses Ziel immer wieder Motivation, eine gute Arbeit abzuliefern.

Ein erster Erfolg sowie starker Motivationsschub war die Teilnahme an einer Informationsveranstaltung der AWB zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung am 26. November 2015 in Köln. Bei dieser Gelegenheit konnten die Jugendlichen den Kreislauf der Müllentsorgung auf dem Gelände der AWB kennenlernen. Die Präsentation der Up-Cycling-Produkte führte zu einem Verkaufserfolg, der die Jugendlichen zusätzlich motivierte.

Die abschließende Ausstellung der Up-Cycling-Möbel im Rahmen des „Tag der offenen Tür“ brachte eine sehr gute Resonanz in den Medien (2 Berichte mit Bild inkl. Vorankündigung) sowie bei den Bewohnern des Stadtteils. Es kamen rund 25 Privatleute als Besucher in die Werkstatt, um Objekte zu kaufen oder Spenden zu vereinbaren.

Abschließend ist festzustellen, dass durch das Up-Cycling-Projekt die Zielgruppe gut erreicht werden konnte. Aufgrund der regen Nachfrage wurde das Projekt ehrenamtlich fortgesetzt, um Nachfolge- und Spendenaufträge umzusetzen. Das Up-Cycling wird weiterhin im Rahmen der Holzwerkstatt in der Jugendwerkstatt praktiziert werden.

